



Ganztagskonzept der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Mühlenbeck Weiterentwicklung ab dem Schuljahr 2012/13 und 2014/15 (Raumkonzeptänderung), 2015/16 Stundenplanänderung (Blockunterricht) 2017/18 GI-Konzept als Anlage zum Schulprogramm

Grundlage : (VV-Ganztag) Vom 21. April 2011 Gz.: 25.2-52220 Auf Grund des § 146 in Verbindung mit § 18 des Brandenburgischen Schulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. August 2002 (GVBl. I S. 78), von denen § 18 durch Artikel 1 Nummer 14 des Gesetzes vom 08. Januar 2007 (GVBl. I, S. 2) geändert

1. Entwicklungen
2. Zielsetzungen
3. Organisationsformen
 3. 1. Zeit
 - 3.1.1. Allgemeines
 - 3.1.2. Unterrichtszeitplanung
 - 3.1.3. Mittagsband
 - 3.2. Form und Verbindlichkeit
 - 3.3. Verantwortlichkeiten
 - 3.3.1. Aufgaben der Ganztagskoordinatoren
 - 3.3.2. Aufgaben der Schulleitung
 - 3.4. Raumnutzungskonzept
4. Inhaltliche Ausgestaltung
 - 4.1. Allgemeines
 - 4.2. Pflichtangebote
 - 4.2.1. Allgemeines
 - 4.2.2. Individuelle Lernzeiten
 - 4.2.3. Fachunabhängige und fachgebundene Arbeitsstunden
 - 4.3. Wahlpflichtangebote
 - 4.4. Frei wählbare Angebote
 - 4.5. Angebote in den Ferien und an unterrichtsfreien Tagen
5. Verbindliche Kooperationen
6. Information und Kostenbeteiligung der Eltern
7. Evaluation

1. Entwicklungen

Seit 1992 ist die Käthe-Kollwitz-Gesamtschule über die Jahre hinweg Ganztagschule. Zur Zeit sind in der Sekundarstufe I die Jahrgangsstufen 7 bis 10 in den verbindlichen Ganztagsbetrieb integriert. Im Schuljahr 2010/11 ist es auf der Grundlage der Mittel- und Stundenzuweisung und nach einer Befragung in der Jahrgangsstufe 8 gelungen, neue Kooperationspartner zu gewinnen und das Angebot im Ganztags schülerorientiert zu erweitern. Nach dem Umzug ins den 1. Bauabschnitt konnte vor allem der Bereich Sport ausgebaut werden.

Kooperationen werden unter bestimmten Umständen auch beendet, wenn der Bedarf nicht mehr besteht, wie zum Beispiel *bei dem Angebot Slackline, LA, Kochen mit Caterer, Laufgruppe; das wir aus Mangel an Interesse seitens der Schülerinnen nach mehreren Jahren beendeten.*

Den verbindlichen Anwesenheitsnachweis durch den Ganztagsausweis gibt es für alle Schülerinnen und Schüler seit 2011/12.

Bisherige Evaluationen: Befragungen zu Arbeitsstunden Schuljahr 2009/10, Befragungen zur Erweiterung der Angebote: Jahrgangsstufe 8 im Schuljahr 2010/11, und 2012/13 Erfassung von Wünschen der kommenden 7. Klasse zum Tag der offenen Tür 2012, 2013 - 15.

2. Zielsetzungen

Ganztagsangebote verbinden Unterricht mit außerunterrichtlichen Angeboten zur Bildung, Erziehung und Betreuung von Schülerinnen und Schülern. Mit der Schaffung von Ganztagsangeboten werden insbesondere folgende **Ziele** verfolgt:

- a) eine vertiefte individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler,
- b) eine Stärkung der Schule als Lern- und Lebensort,
- c) die Bereitstellung von attraktiven Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche,
- d) eine Nutzung der im Gemeinwesen vorhandenen Ressourcen durch die verbindliche Kooperation mit außerschulischen Partnern und
- e) eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

3. Organisationsformen

3. 1. Zeit

3.1.1. Allgemeines

Ganztagsangebote sind an mindestens **vier Tagen im Umfang von sieben Zeitstunden** eingerichtet. Montag bis Donnerstag 7.30 bis 14.30 Uhr.

An Ganztagschulen bilden der stundentafelbezogene Unterricht und die Ganztagsangebote der Schulen sowie der Kooperationspartner eine pädagogische Einheit. Der Unterricht und die Ganztagsangebote werden im Sinne einer lerngerechten Rhythmisierung geplant. Zwischen den Angeboten am Vor- und Nachmittag richtet die Schule ein Mittagsband (von in der Regel mindestens 35 min) ein.

3.1.2. Unterrichtszeitplanung

Mittagsband und Angebote von Mo. bis Do.

Freitags = kürzere Pause mittags und früher Schluss (nach der 6. Stunde für Sek I)

* Neue Unterrichtszeiten laut Beschluss vom 31.08.2015

Unterrichtszeiten Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Mühlenbeck (Beschluss 3-2015/16 vom 26.08.2015) ab Schuljahr 2015/2016 gültig ab 31.08.						
Stunde	Mo.-Do. Beginn	Mo.-Do. Ende		Freitag Beginn	Freitag Ende	Bemerkungen
	07:30	07:35				Eingangsphase Vorklingeln
1./2.	07:40	09:10				
Pause 30'	09:10	09:35				1. PAUSE Vorklingeln 30'Frühstückspause
3./4.	09:40	11:10				Raumpause oder Raumwechsel
Pause 10'	11:10	11:20				Einzelstunde
5.	11:20	12:05				2. PAUSE/Mittagsband 55' Ganztagsangebote und Essen Vorklingeln
Pause 55'	12:05	12:55		12:05	12:40	Freitag nur Essen 35'
6./7.	13:00	14:30	6.	12:40	13:25	Raumpause oder Raumwechsel
Pause 5'	14:30	14:35		13:25	13:30	Sek I: Wechsel zu Ganztagsangeboten
8.	14:35	15:20	7.	13:30	14:15	Ganztagsangebote wahlweise
9.	15:20	16:05	8.	14:15	15:00	Raumpause oder Raumwechsel
Pause 5'	16:05	16:10		15:00	15:05	
10.	16.10	16.55	9.	15.05	15.50	

Sek II, Zusätzliche, freie
Ganztagsangebote

3.1.3. Mittagsband

Dauer: 55 min (Inhalt: Siehe 4.4.b) Gestaltung von Montag bis Donnerstag 12.05 bis 13.00 Uhr / Begründung: Da die Kapazität der Mensa begrenzt ist, muss genügend Zeit für die Einnahme des Mittagessens bleiben. Ganztagsangebote sollen für Abwechslung und Rhythmisierung des Tages sorgen.

15 min Essen für Kinder mit GT- Angebot	35 min Ganztagsangebote oder Essenpause	5 min
5 min	35 min Ganztagsangebote (vor allem Sport) oder Essenpause	15 min Essen für die Sportler

Freitag nur 35 min Essenpause ohne Angebote

3.2. Form und Verbindlichkeit

Ganztagsangebote werden in **voll gebundener** Formen angeboten und damit ist die **Teilnahme** für alle Schülerinnen und Schüler **verpflichtend**. Das betrifft die Arbeitsstunden (AS) und die Teilnahme an einem (1) Wahlpflichtangebot im Mittagsband. Die Anwahl erfolgt durch die Schüler, je nach Interesse und Kapazität der AG's. Der Anwesenheitsnachweis hierüber für Eltern und Klassenlehrer erfolgt im Ganztagsausweis, den die Schülerinnen und Schüler selbstständig führen. Die AG-Verantwortlichen führen eine Anwesenheitsliste.

Grundsätzlich ist eine kontinuierliche Teilnahme erwünscht. In den ersten 4 Wochen eines Schuljahres können die Ganztagsangebote im Mittagsband erprobt werden.

3.3. Verantwortlichkeiten

3.3.1. Aufgaben der Ganztagskoordinatoren

Organisation, Koordination, Kontrolle der Angebote
Zusammenarbeit mit den Leitern der Angebote (Information)
Erstellen notwendiger Schreiben, konzeptionelle Arbeit, Requirierung neuer Kooperationspartner.
Evaluation
Zusammenarbeit mit Schulleitung
Einbeziehung in die **Steuergruppe** (konzeptionelle Arbeit, Mitglied in der Steuergruppe)
Ganztagskoordinatorin Frau Tockan = 2 LWS Abminderung, Herr Thomsen = 1 LWS Abminderung

3.3.2. Aufgaben der Schulleitung

Verantwortlichkeit: Gesamtverantwortung
Zuteilung der Ganztagsstunden an die Lehrkräfte (Prinzipien: Kontinuität, nach Möglichkeit Rücksichtnahme auf Wünsche der Lehrkräfte)
Abschließen der Kooperationsvereinbarungen sowie Honorarverträge, Kontrolle: Einhalten des Budget
Kontrolle der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben (Führungszeugnis)
Absprachen mit der OVG (Busunternehmen) und dem Träger

3.4. Raumnutzungskonzept

Wir möchten verschiedene Räume des Schulgebäudes nutzen, um dem unterschiedlichen Charakter der Angebote Rechnung zu tragen, aber auch um die Möglichkeiten des Schulgebäudes angemessen zu nutzen.

Einbezogen werden sollen:

Bibliothek, Turnhalle,

Schwerpunkt in der 3. Etage der Gebäudeteile Quader und Waben

2. Etage Quader nur: Kunst

Kreatives und Aktives soll von Lernen und Stille trotzdem so weit möglich getrennt werden

Es soll eine Konzentration der Angebote erfolgen, um die Orientierung für die Schülerinnen und Schüler zu erleichtern. Inhaltlich ähnliche Angebote werden dabei auch räumlich zusammengefasst.

Die Aufsicht muss gewährleistet werden. Grundsätzlich ist laut Hausordnung der Aufenthalt im Haus für alle Schülerinnen und Schüler möglich.

4. Inhaltliche Ausgestaltung

4.1. Allgemeines

Es ist unser Ziel, in der Angebotspalette eine große Vielfalt bereit zu stellen. Dabei sollen verschiedene Bereiche z.B. Lernen, Sport, Kreatives, Musik und Handwerk berücksichtigt werden.

Angebote:

Zu den über den studentafelbezogenen Unterricht hinausgehenden Ganztagsangeboten der Schulen zählen

A: Pflicht-, AS-Stunden

B: Wahlpflicht- Angebote im Mittagsband oder

C: frei wählbare Angebote. Nachmittags aus dem Freizeitbereich

Zu B und C.

Diese Angebote können auch außerhalb der Schule stattfinden.

Die Leiter des Angebotes legen fest, ob das Angebot

- jahrgangsstufenbezogen oder jahrgangsstufen-übergreifend eingerichtet wird.
- werden für einzelne Altersgruppen von Schülerinnen und Schülern nach Art und Umfang unterschiedlich gestaltet wird.
- in der Gruppengröße begrenzt wird durch personelle und/oder sächliche Möglichkeiten.

4.2. Pflichtangebote

4.2.1. Allgemeines

Pflichtangebote sind **Arbeitsstunden**, in denen leistungsdifferenziert und möglichst selbstgesteuert gelernt werden soll.

Ziele der AS:

- 1. Soziales Lernen**, Stärkung der Selbstwirksamkeit, Verantwortungsübernahme, Teambildung sowie Konfliktbewältigung
z.B. verbindlich Klassenrat, Organisation und Vorbereitung von Veranstaltungen sowie Lösen von Gemeinschaftsaufgaben (Klassenprojekte, Projekttag, Schulveranstaltungen wie Herbstalltag und Programme) Teamtraining, gemeinsame Vorbereitung von Gruppenpräsentationen u.ä.m.
 - 2. Individuelles Lernen:** Konzept von Lernen und Üben wird ab Klasse 7 (Schuljahr 2017/18 erarbeitet.
 1. Schritt. Evaluation (am 19.12.2016 in SchilF,
 2. Verblockung der AS-Stunden aller 7. Klassen parallel zueinander, Erarbeiten von vorgegebenen Aufgaben durch alle Klassenlehrer in ihren Fächern,
 3. selbständiges Üben selbstgewählter Aufgaben ab 6.11.2017, Sammlung der Aufgaben in einem Ordner,
 4. Unterstützung durch Schüler der 10. Klasse ab Dez. 2017
 5. Rückmeldung an die KdL im 2. Halbjahr
 - 3. Individuelle Förderung für alle Jugendlichen durch differenzierte und/oder offene Aufgaben** im Spektrum von Sonderpädagogischen Bedarfen, über Teilleistungsstörung bis hin zum Erreichen des angestrebten Abschlusses
 - 4. Ziel:** Stärkere Implementierung von **handlungsorientierten oder projektbasierten Arbeitsformen** (z.B. auch mikroskopieren, experimentieren, anlegen und pflegen eines Kräutergartens usw.)
- Gegenseitige Unterstützung beim Lernen und beim Schließen von Lernlücken, (Lernpatenschaften)
 - Klasse übernimmt Verantwortung, dass Lernzeit sinnvoll genutzt wird

(Lerndokumentation als Wochenbericht in Schülerverantwortung)

- Erarbeiten gemeinsamer Lernaufgaben (Kurzvorträge, Plakate, Dialoge)
- Schwerpunkt Klasse 7, Klassenrat einführen
- Schwerpunkt Klasse 8, Soziales Lernen
- Schwerpunkt Klasse 9, 1. Halbjahr Facharbeit, 2. Halbjahr Berufsorientierung
- Schwerpunkt Klasse 10, Prüfungsvorbereitung in Mathe, Deutsch, Englisch

Ziel: Steigerung der Selbstständigkeit und Verantwortungsübernahme, Kooperation miteinander

Pflichtangebote sollen einen den Unterricht ergänzenden Beitrag zum Erwerb **personaler, sozialer und fachlicher Kompetenzen** leisten. Sie haben **einen festen Platz in der Tagesplanung der Schule und sind mit einer wöchentlichen Dauer von mindestens einem Drittel der gesonderten Stellenzuweisung für Ganztagsangebote je Schülerin oder Schüler verpflichtend einzuplanen**. Pflichtangebote sollen von Lehrkräften durchgeführt werden, die dabei durch andere geeignete Personen unterstützt werden können. Nach den jeweiligen Funktionen und Aufgaben gibt es Individuelle Lernzeiten sowie **fachunabhängige** und **fachgebundene** Arbeitsstunden.

4.2.2. Individuelle Lernzeiten

Individuelle Lernzeiten zur **Förderung** der einzelnen Schülerin oder des einzelnen Schülers gibt es in den AS und in den Förderangeboten im Mittagsband (siehe 4.3.) Sie dienen der Entwicklung und der Förderung der individuellen Leistungsfähigkeit (besondere Bedarfe wie Sonderpädagogische Diagnosen oder Teilleistungsstörungen, Begabungen, Ausgleich von Lerndefiziten) sowie der Neigungen der einzelnen Schülerin oder des einzelnen Schülers auf der Grundlage von Lernplänen zur individuellen Förderung.

- a. Die Arbeitsstunden werden flexibel im gesamten Stundenplan verteilt. Die Arbeitsstunden sind wertvolle Lernzeit. Darüber hinaus bleibt die Stundenplanung dadurch beweglicher. Freistunden für Schülerinnen und Schüler der Sek I sollen vermieden werden.
- b. AS: 2 Stunden pro Woche für die Klasse, die durch einen der beiden Klassenlehrer unterrichtet werden.
- c. Im Mittagsband gibt es an mindestens 4 Tagen in der Woche betreute Lernraumzeiten.
- d. **Ganztagschulen sollen in Abhängigkeit vom Umfang der Ganztagsangebote teilweise oder ganz auf die Erteilung von Hausaufgaben verzichten.**

Lernaufgaben sind fester Bestandteil des Schulalltages, deshalb bieten wir im Rahmen des Ganztages Lernraumzeiten von Montag bis Donnerstag an, so dass diese Lernaufgaben im Sinne von Vertiefen und Üben im Rahmen des Schultages erledigt werden können.

Dadurch werden für alle Kinder Rahmenbedingungen hergestellt, die es ermöglichen, auf Hilfsmittel, Unterstützung durch Mitschüler oder Lehrkräfte sowie die Zuhilfenahme von Technik gleichermaßen Zugriff zu haben. Dies unterstützt besonders Schüler, die von zu Hause hier wenig Unterstützung bekommen oder besondere Bedarfe aufweisen, die so in der Schule aufgefangen werden können. Diese Angebote werden in der Regel von Fachlehrern betreut. Dazu gehören z.B. Hausaufgabenraum, Bibliothek, Informatik, Förderangebote in den Hauptfächern Deutsch, Mathe, Englisch und 2. Fremdsprache. Insbesondere in Deutsch wird das Angebot durch die LRS-Verantwortlichen der Schule betreut. Im Rahmen der Lernchance können weiter Unterstützungen verbindlich verabredet werden.

Darüber hinaus können entweder kontinuierlich oder temporär diese Zeiten zur

Unterstützung pädagogischer Vereinbarungen genutzt werden.

Hausaufgabenkonzept: Insgesamt 30 – 40 min am Tag individuelle Lernzeit, die nach Möglichkeit innerhalb der schulischen Angebote absolviert werden kann (zusätzlich: Vokabeln lernen, Arbeiten (Klassenarbeiten und Tests) vorbereiten, versäumten Unterrichtsstoff nacharbeiten nach Fehlzeiten)

Zu den individuellen Lernzeiten gehört auch unser Lerngruppenkonzept (Beschluss 13 - 2012/2013 2013/14 neuer Beschluss: Verlängerung und Projektantrag „Kooperation Jugendhilfe und Schule 2020“ leider nicht ausgewählt) **Einrichtung und Entwicklung einer speziellen Lerngruppe der „Lernchance“.**

Um Schüler mit Schwierigkeiten im Sozialverhalten und im Lernen oder in der Sprache zeitweise und unter anders definierten Lernzielen teilweise aus den Klassen herauszulösen, soll eine extra Lerngruppe gebildet werden.

In diese Gruppe werden nur Schüler aufgenommen, die dem freiwillig zugestimmt haben. Ein Klassenkonferenzbeschluss ist erforderlich und über die verantwortliche Lehrkraft wird die Schulleitung beteiligt. Insbesondere wenn alle anderen pädagogischen und Fördermaßnahmen erfolglos waren, sollen Schüler hier wieder individuellen Zugang zum Lernen finden. Wir möchten in erster Linie den Lernerfolg wieder aufbauen, die Versetzung erreichen und Schulvermeidung verhindern.

Wichtig sind dabei die ausführliche Information der Eltern und die Arbeit mit der Klasse. Diese separierende Maßnahme soll eine Chance sein und keine Demütigung oder Strafe. Die Größe der Gruppe beschränkt sich auf maximal 10 Schüler zeitgleich. Die Gruppe ist jahrgangsübergreifend (von 7. bis 10. Klasse) und hat einen festen Stundenplan von der 1.-7. Stunde. Wenn der Unterricht nicht stattfinden kann, besuchen die Kinder den Unterricht ihrer Herkunftsklassen, auch um den Kontakt nicht zu verlieren.

Die Zeitspanne, über die jeweils entschieden wird, beträgt in der Regel ein viertel Jahr, damit eine Wirksamkeit erzielt werden kann. Dann wird überprüft, ob es so bleiben soll oder eine Rückführung in die Klassen möglich ist. Diese Rückführung ist immer das Ziel. Eine Teilnahme kann ganz oder stundenweise erfolgen. Es wird nach einem individuellen Wochenplan gelernt, der fest vereinbart ist und verbindlich eingehalten wird. Eine schnellstmögliche Angleichung an die Regelfachinhalte ist angestrebt. Der Wochenplan orientiert sich an dem persönlichen Bedarf jedes Einzelnen. Auch Schüler mit sonderpädagogischem Status können an dieser Gruppe teilnehmen. Hier ist besonders darauf zu achten, dass die Integration in die Herkunftsklasse nicht gefährdet wird.

Als Ressource werden Stunden aus den Ganztags- und Zweitsprachezuweisungen eingesetzt.

Eine stabile Besetzung mit Lehrkräften ist erwünscht und eine verantwortliche Lehrkraft leitet und koordiniert die Gruppe. Eine enge Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fach- und Klassenlehrern ist erforderlich, um Informationen zur Anwesenheit, Fachinhalten und Entwicklung jedes Teilnehmers auszutauschen. Die Schulsozialarbeiterinnen unterstützen dieses Angebot, wenn soziales und Regellernen im Vordergrund stehen.

4.2.3. Fachunabhängige und fachgebundene Arbeitsstunden

Sie sollen für handlungsorientierte Arbeitsformen wie Experimentieren, Werkstattarbeit, zur Medienerziehung, Exkursionen und Projekte genutzt werden.

Die Konferenz der Lehrkräfte entscheidet über Ziele und Grundsätze der inhaltlichen und organisatorischen Gestaltung der Arbeitsstunden im Rahmen des pädagogischen Ganztagskonzeptes. (siehe Organisation der AS)

Fachgebunden: In den Interessenklassen findet mindestens 1LWS/1AS zur Förderung der speziellen Neigung dieser Klassen statt. In Abhängigkeit von der Entwicklung der Klasse kann auch die 2. LWS/AS für diesen Bereich zur Verfügung gestellt werden.

4.3. Wahlobligatorische Angebote

Wahlobligatorische Angebote sind erweiterte Lernangebote. Mit ihnen werden stundentafelbezogener Unterricht und differenzierte, außerunterrichtliche Angebote verknüpft. Sie sind mit einer wöchentlichen Dauer von mindestens einem Drittel der gesonderten Stellenzuweisung für Ganztagsangebote je Schülerinnen und Schüler einzuplanen. Wahlpflichtangebote können sowohl von Lehrkräften als auch von Kooperationspartnern durchgeführt werden. Bei der Planung sollen die sozialräumlichen Strukturen des Schulumfeldes, die räumlichen Möglichkeiten der Schule sowie der Stand der Interessens- und Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt werden. Schülerinnen und Schüler, Eltern, Kooperationspartner und die schulinterne Konzeptgruppe wirken an der Planung mit.

Ziel in jeder Mittagspause von Montag bis Donnerstag

1x Stille

1x Lesen und Arbeiten in der Bibliothek

1x Spielen /Brettspiele o.ä. (Schulsozialarbeit)

1x Informatik/PC

1x Ästhetik¹

1x Sport

} Interessenklassen (diese Angebote sind für alle Schülerinnen und Schüler freiwählbar)

2-3 x Lernen (Lernraum und ein Angebot zur Förderung, Schwerpunkte: Förderung bei LRS, Dyskalkulie, Engl, Frz, Ma, Deu, Spanisch, u.a. Fremdsprachen. Trennung nach Jahrgängen oder Doppeljahrgängen, Klasse 7 und 10 besonders)

= 8-9 Angebote **10 Angebote = 40 Stunden/Woche= 1/3 mind. 8 LK**

Im Mittagsband wird regelmäßig, wenn möglich täglich mindestens 1 Angebot unterbreitet, das sich an der Ausrichtung der Interessenklassen orientiert.

Angebote von Schülern für Schüler finden je nach Bereitschaft der Schüler-AG-Leiter statt.

Bei Übernachtfrage in einem Angebot erfolgt die Steuerung durch die Ganztagskoordinatoren Durchschnittszahl 15 bis 20 je nach Absprache mit Leiter des Angebotes.

Siehe jährliche Auflistung der aktuellen Angebote

4.4. Frei wählbare Angebote

Frei wählbare Angebote sind:

a) Der offene Frühbeginn. 7.30 Uhr

b) ausgewählte Angebote im Mittagsband (ca. 35 min Dauer). Das Mittagsband umfasst **mindestens 55 Minuten** und besteht aus Freizeitangeboten so wie einem Mittagessen. Es dient der Entspannung, Erholung und Förderung.

c) Offene Angebote ab 14.35 bis 16.05 Uhr (nach Regelunterrichtsschluss) außerhalb des stundentafelbezogenen Unterrichts. Sie umfassen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebote sowie die gestaltete Freizeit in Form von Arbeitsgemeinschaften oder Projekten. Die Angebote berücksichtigen die Interessen und Neigungen der Schülerinnen und Schüler und geben Anregung für eine interessante Freizeitgestaltung.

¹ Ästhetik meint die Fächer Kunst, Musik und Darstellendes Spiel. IN jedem Bereich gibt es Angebote der Schule, die zusammenwirken bei Kulturveranstaltungen, Theateraufführungen usw.

Die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern am Nachmittag ist freiwillig. Es gilt zu berücksichtigen, dass über 85 % unserer Schüler unterschiedlich weite Fahrwege mit dem öffentlichen Personennahverkehr zurücklegen müssen.

Frei wählbare Angebote werden durch Lehrkräfte, durch Kooperationspartner oder durch die Schülerinnen und Schüler selbst organisiert. In Abhängigkeit der Verfügbarkeit von Kooperationspartnern oder externen Räumlichkeiten können diese Angebote auch zu späteren Zeiten durchgeführt werden.

Angebote zur Freizeitgestaltung können zusätzlich in Projektwochen (z.B. Skifreizeit) und nachmittags angeboten werden, vor allem um eine Übungszeit von 90 min zu erreichen und die Förderung besonderer Begabungen z.B. Mannschaftssportarten (Basketball) anzubieten.

4.5. Angebote in den Ferien und an unterrichtsfreien Tagen

Diese werden durch die Schulsozialarbeiterin oder Kooperationspartner realisiert z.B. die Teilnahme an Wettbewerben und Ferien- oder Trainingscamps.

5. Verbindliche Kooperationen

Wir möchten die Schule nach außen öffnen und schließen mit externen Partnern zur Erweiterung des Ganztagsangebotes schriftliche Vereinbarungen (mindestens 3) über eine Zusammenarbeit (Kooperationsvereinbarungen). Die Angebote stehen grundsätzlich allen Schülern zur Verfügung.

Stand: Schuljahr 2016/17

Ganztagsangebot

- ALBA Berlin: Basketball
- SG Zühlisdorf 1951 e.V.: Allgemeiner Sport und Fußball
- Kreissportbund:
- JV Berlin-Tegel e.V.:

Berufsorientierung:

- Agentur für Arbeit Neuruppin
- TÜV Akademie Hohen Neuendorf
- Polizei

Wir beziehen externe Partner/Fachleute auch über die Möglichkeit der Honorarverträge ein. Stand: Schuljahr 2016/17

Bibliothek, Backen, Informatik, Musical, Lego-Roboter, Skifahrt

Alle Beteiligten bemühen sich kontinuierlich um den Erhalt der vorhandenen Partnerschaften und um Einbindung neuer, geeigneter Partner.

Im Rahmen des Konzeptes „Gemeinsam Lernen“ werden Kooperationen mit Partnern angestrebt, die dieses Ziel unterstützen z.B. die Intensivierung der Partnerschaft mit dem Förderzentrum „Hören“ in Güstrow oder Schulen mit ähnlichem Konzept; mit Partnern, die Lernangebote in der Schule unterbreiten oder Organisationen, die die Unterstützung von Menschen mit Behinderung im Blick haben. Die Berufsorientierung steht bereits jetzt auf einem guten Stand für Schüler mit besonderen Bedarfen, soll aber weiter ausdifferenziert werden.

6. Information und Kostenbeteiligung der Eltern

Informationen über das Ganztagsangebot der Schule erhalten Eltern und Kinder über die Klassenleiterteams, die Aushänge in der Schule und die Homepage.

Die verbindlichen Angebote enthalten immer zu einem Teil **kostenfreie Angebote**. Neben

kostenfreien Ganztagsangeboten **können kostenpflichtige Angebote** unterbreitet werden. Dies gilt auch für die **Mittagsmahlzeit**. Für Angebote, die besonders Materialintensiv sind oder wo die Höhe der Honorarkosten nicht aus schuleigenen Mitteln voll gedeckt sind, können regelmäßige Teilnehmerbeiträge erhoben werden. Die Teilnahme des Kindes wird nachvollziehbar für Eltern und Klassenleiter auf einem Ganztagsausweis durch Unterschrift des AG-Leiters bestätigt. Die AG-Leiter erfassen zusätzlich in einer Liste die Anwesenheit in ihrem Angebot.

7. Evaluation

Als Schule mit Ganztagsangeboten überprüfen wir in regelmäßigen Abständen alle 2 Jahre (**mindestens alle drei Jahre**) das Erreichen ihrer pädagogischen Ziele und die Umsetzung der ganztagspezifischen Arbeitsschwerpunkte (schulinterne Evaluation) und beteiligen dabei Schülerinnen und Schüler, die Eltern, die Kooperationspartner sowie die Schulträger. Die Ergebnisse der schul-internen Evaluation werden dokumentiert.

Erfassung des Bedarfs an Ganztagsangeboten:

Befragungen vor Beginn der Klasse 7, am Tag der offenen Tür(BOX)

Bei sinkendem Interesse Befragung der Schülerinnen und Schüler nach Wünschen.

Befragungen nach Schwerpunkten z.B. Arbeitsstunden, Angebote, Organisation erfolgen regelmäßig in Klasse 8/10 im 2 Jahresrhythmus. Erste Befragung 2. HJ. 2012/13 nach Fertigstellung des neuen Gebäudekomplexes und Einführung des neuen Ganztagskonzeptes.

Die Schülersprecher, die GEV und die SK können jederzeit Ideen einbringen und an der Gestaltung des Ganztages mitwirken.

Beschluss: 5/2011/12 KdL vom 16.01.2012, 20.02.2012 und SK vom 15.02.2012, und Bestätigung vom 26.06.2017/ 28.06.2017 ...

Anpassungen: jährlich nach Bedarf

Anlage: aktuelle Ganztagsangebote